

MANNHEIMER MORGEN

Ulrich

2. JAN. 2014

Literatur regional: Bewegender Familienroman von Ida Casaburi

Kindheit ohne Wärme

Vor den Treppengeistern hat die kleine Chiara keine Angst, sie sind weder böse noch gefährlich, bedauerlich nur, dass sie gegen Melancholie so wenig ausrichten können, gegen das Gefühl, allein zu sein. Und dieses Gefühl beschreibt die 1949 in Italien geborene und zurzeit in Fürth (Odenwald) lebende Autorin Ida Casaburi in ihrem Roman „C wie Chiara und D wie Davonfliegen“ mit großer Kunst. Sie gewährt Einblicke in die Seele eines Kindes, das unter der Gefühlskälte seiner Eltern leidet und dem Gift mancher Worte.

Schwere Fragen thematisiert

„Unbegabt“ ist noch das harmloseste. Der Titel des Buches kontrastiert ironisch mit dem düsteren Inhalt. Wer eine humorvolle, heitere Lektüre erwartet hat, wird überwältigt sein von der Schwere der Fragen, die im Raum stehen. Die Autorin strukturiert den Familienroman durch Kapitel, die Überschriften tragen wie „A wie Abschied“ oder „G wie Gift“. Diese signalisieren, wie hier der Fundus einer an Anekdoten reichen Sippe ausgeschlachtet wird. Schon früh hat Chiara die verlogene Moral ihrer Eltern durchschaut und sich innerlich abgewandt, indem sie sich eine eigene Welt erschuf. Ein wenig Magie ist darin und die Liebe einer älteren Freundin, Violette.

Diese schenkt Chiara an Weihnachten eine Staffelei und lehrt sie, Träume auf dem Papier festzuhalten: „Träume seien ungeöffnete Briefe, geheime Botschaften aus einem Land voller Fantasie, ohne die man sich nicht genug in die Luft erheben könne.“ Mit bezaubernder Sprachkraft beschreibt Casaburi den Alltag der Heldin, das Maß ihrer Sehnsucht nach Liebe und Geborgenheit. Daran misst sich auch die Leidenschaft, mit der diese sich in Antoine, Violettes Freund, verliebt. Abtreibung, Betäubungs- und Selbstmordversuche, die schwierige Beziehung zu Francesca, ihrer Tochter, all das lässt am Ende wenig Hoffnung zu. Und doch: Bei Pascal, einem Wesensverwandten, löst sich der innere Knoten und Chiaras Bedürfnis, sich mitzuteilen, führt zu ihrem Buch „Vergiftete Leben“. mhe

ZUM BUCH

Ida Casaburi: „C wie Chiara, D wie Davonfliegen.“ Kalliope Paperback, Heidelberg. 157 S., 19,90 Euro.